

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 108.

Dresden, am 31. März

1851.

Hundert und zehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. März 1851.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation, 1) über die Petition der Gemeinde Altchemnitz u., Chausseebauangelegenheiten betreffend. — Berathung und Beschlußfassung darüber. — 2) über die Petition der Gemeinde Bröfen, denselben Gegenstand betreffend. — Berathung und Beschlußfassung darüber. — 3) über die Petition der Glaserinnung zu Penig. — Beschlußfassung darüber. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Gesetzentwurf, eine Erläuterung der §. 8 des Gesetzes über die Theilbarkeit des Grund und Bodens betr. — Mündlicher Vortrag von Seiten der ersten Deputation, das Vereinigungsverfahren in Betreff des Gesetzentwurfs, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetze vom 6. Juni 1835 betreffend. — Berathung darüber und Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr mit Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls in Gegenwart von 58 Mitgliedern; die Genehmigung des Protocolls erfolgt sodann einstimmig; es wird von den Abgg. Medick und v. Schönfels mit vollzogen und sodann zum Vortrage aus der Registrande geschritten. Diese beginnt mit

(Nr. 470.) Protocollextract der ersten Kammer vom 22. dieses Monats, die Beseitigung der in den Beschlüssen beider Kammern bei dem einige strafrechtliche Bestimmungen enthaltenden Gesetzentwürfe bestandenen Differenzen betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 471.) Protocollauszug der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, die von derselben rücksichtlich einer Petition der Rittergutsbesitzer Seiler auf Neusalza und Genossen wegen Erbverwandlung ritterschaftlicher Lehne gefaßten Beschlüsse betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: Dieser Gegenstand ist in der jenseitigen Kammer von der dritten Deputation begutachtet

worden, und ich schlage daher vor, daß er auch hier an die dritte Deputation verwiesen werde. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 472.) Protocollextract der jenseitigen Kammer vom 24. lauf. Monats, die anderweite Berathung über die Verordnung, das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: Auch dieser Gegenstand geht an die erste Deputation.

(Nr. 473.) Protocollextract der ersten Kammer von demselben Tage, deren Beschlüsse in Betreff der Differenzpunkte bei dem Gesetzentwurfe wegen der Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetze enthaltend.

Vizepräsident v. Erieger n: Auch hier tritt Dasselbe ein, es geht die Sache an die erste Deputation zurück; es finden hier zwei Differenzpunkte statt, und es wird später die Frage an die Kammer zu richten sein, ob vielleicht die Sache sofort abgemacht werden kann.

(Nr. 474.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze, Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: Kommt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 475.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen u. betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: Auch dieser Bericht kommt zum Druck und auf die Tagesordnung.

(Nr. 476.) Protocollextract der ersten Kammer vom 24. jetzigen Monats, die Genehmigung der dort entworfenen ständischen Schrift, den Gesetzentwurf über einige strafrechtliche Bestimmungen betreffend.

Vizepräsident v. Erieger n: An die erste Deputation. Es hat nun zunächst Herr Secretair Scheibner eine ständische Schrift angemeldet in Betreff des Gesetzes über einige strafrechtliche Bestimmungen; sie ist in der Deputation bereits geprüft worden, und ich habe die Kammer zu fragen: ob sie sich